

Gemeinde Dermbach Ortsteilrat Stadtlengsfeld

Niederschrift der Ortsteilratssitzung vom 20.10.2025

Eröffnung der Sitzung um 18:35 Uhr durch den Ortsteilbürgermeister.

TOP 1: Feststellung der form- und fristgerechten Ladung sowie der Beschlussfähigkeit

Die Einladung erfolgte mit Bekanntgabe Tagesordnung durch Briefeinwurf am 13.10.2025. Zeitgleich wurde eine Bekanntmachung in den Schaukästen am Rathaus in Stadtlengsfeld und an der Bushaltestelle in Menzengraben ausgehängen.

Anwesend sind alle Ortsteilräte, sowie der Ortsteilbürgermeister, so dass Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Abstimmung form- und fristgerechte Ladung: 7 Ja / 0 Nein / 0 Enthaltung

Abstimmung Beschlussfähigkeit: 7 Ja / 0 Nein / 0 Enthaltung

TOP 2: Bestätigung der Tagesordnung

Ortsteilbürgermeister Andreas Kuropka informiert, dass TOP 4

Beschluss zur Empfehlung zur Überarbeitung der „Gestaltungssatzung für den Stadtkern von Stadtlengsfeld“ (Wiedervorlage vom 24.04.2025).

gegen

Beratung zum Bau einer Überdachung an der Bushaltestelle „Derbacher Straße“

ersetzt wurde. Hintergrund ist, dass neue Entwicklungen (Fördermöglichkeiten ab 2026) zum Sanierungsgebiet abgewartet werden müssen, um über die Gestaltungssatzung an sich sprechen zu können.

Ansonsten soll die Tagesordnung wie bekanntgegeben abgearbeitet werden.

Abstimmung: 7 Ja / 0 Nein / 0 Enthaltung

TOP 3: Beschluss zur Bestätigung der Niederschrift der Ortsteilratssitzung vom 03.06.2025

Der Ortsteilbürgermeister Andreas Kuropka fragt nach Anmerkungen und Ergänzungen zur zuvor versandten Niederschrift. – Keine.

Abstimmung: 7 Ja / 0 Nein / 0 Enthaltung

TOP 4: Beratung zum Bau einer Überdachung an der Bushaltestelle „Derbacher Straße“.

Ortsteilbürgermeister Andreas Kuropka führt aus: Das Thema ist etwa ein Jahr alt. Stadtlengsfeld hat mit Menzengraben insgesamt vier Haltestellen: Derbacher Straße, Schule (alte Grundschule) bzw. Dr. Krug, Regelschule und Menzengraben. In Richtung Dorndorf werden die Haltestellen in der Früh von Kindern, die aufs Gymnasium nach Vacha gehen, genutzt.

Allein an der Haltestelle bei der alten Grundschule existiert eine Überdachung, die mit der Sanierung der Schule umgesetzt wurde. Die Kinder des Oberdorfes, sprich Gehäuser Straße, Borntal, etc. wünschen sich auch eine Überdachung an ihrer Haltestelle, wenn es einmal regnet. Der Bauhof könne – wie er es in Hartschwinden gemacht hat – einen Holzverschlag bauen. Gemeindeseits käme aber nur die Straßenseite Richtung Dermbach in Frage, da nur dort gemeindlicher Grund vorhanden ist. Die gegenüberliegende Seite sei in Privatbesitz.

Ortsteilrat Ralf Trautvetter fragt, wem das Grundstück gehöre, Ortsteilbürgermeister Andreas Kuropka ergänzt, dass es nicht um den Gehweg gehe, sondern zum Bau einer Überdachung ein separates Stück benötigt wird, da der Gehweg nicht breit genug ist. Er wurde nochmals gebeten abzuklären ob es nicht doch eine Möglichkeit gäbe die Haltestelle auf der Seite Richtung Dorndorf zu bauen. Falls sich keine Option abzeichnet, würde die Überdachung auf der Seite Richtung Dermbach gebaut werden und die Kinder müssten kurz vor der Ankunft des Busses auf die andere Seite laufen. Insgesamt würden aktuell etwa 15 Kinder morgens an der Haltestelle stehen.

Ortsteilrat Ralf Trautvetter wendet ein, dass es jahrelang schon Fördermittel zum Bau solcher Haltestellen gebe und fragt, warum die Gemeinde das nicht beantragen würde. Im Falle einer Förderung würde das Land die Kosten übernehmen und die Gemeinde bzw. deren Bürger müsste nicht bezahlen. Er erinnert auch daran, dass der Bau einer Haltestelle vor Jahren im Haushalt eingestellt war, diese aber nicht gebaut wurde.

Ortsteilrat Sven Gebauer bemerkt, dass im Falle eines Straßenwechsels bei Busankunft ein Fußgängerüberweg gebaut werden müsse. Ortsteilrat Jakob Kallenbach pflichtet dem bei. Ortsteilrat Michael Deisenroth bemerkt, dass man beim Eigentümer anfragen müsse. Ortsteilrat Ralf Trautvetter führt aus, dass er oben an der alten Schule die Haltestelle aufgebaut und gepflastert habe. Er bemängelt, dass dort das Gras wachsen würde und nicht einmal gekehrt wurde, er wolle sich das nicht noch ein zweites Mal antun. Seit 6-7 Jahren sei nicht einmal eine Scheibe geputzt worden, dies sei eine Schande.

Ortsteilrat Sven Gebauer wirft ein: „Fördergelder: Wer wird gefördert? – Kommunen, Städte und Gemeinden können die Förderung beantragen, und zwar in Höhe von 100%. Was wird gefördert? Der Neubau oder Umbau von Bushaltestellen, insbesondere barrierefreie Maßnahmen. Es gibt 100% Fördergelder für eine Bushaltestelle, wenn sie denn die Gemeinde beantragt.“ Ortsteilrat Ralf Trautvetter bemerkt, dass wenn der Bauhof die Haltestelle bauen würde, die Kosten doppelt so hoch wären. Er hätte kein Problem ein Stück Grundstück abzugeben, wenn es ordentlich gepflegt werden würde.

Ortsteilbürgermeister Andreas Kuroпка wird beide Punkte – Fördergelder und Sauberkeit – bei der Gemeindeverwaltung vortragen, damit eine ordentliche Haltestelle auf der richtigen Seite gebaut werden könne.

TOP 5: Beschluss zur Empfehlung zum Erlass einer „Benutzungs- und Entgeltordnung der Gemeinde Dermbach für den Wohnmobilstellplatz ‚Zur Adolfsruh‘ am Freibad Stadtlengsfeld“.

Ortsteilbürgermeister Andreas Kuroпка erläutert, dass das Thema bereits Gegenstand in der Sitzung vom 03.06.2025 war wo es eine Übereinkunft mit der Verwaltung gab Geld einzusammeln, was dann nicht umgesetzt wurde. Um dem nunmehr einen richtigen Rahmen zu geben, stellt der Ortsteilbürgermeister Andreas Kuroпка eine Benutzungs- und Entgeltordnung für den Campingplatz vor.

Er liest den Beschlussvorlag nebst Ordnung vor.

Ortsteilrat Michael Deisenroth fragt warum zwar selbstfahrende Wohnmobile aber keine Wohnwagen zulässig sein sollen. Diese hätten auch alle Toilette und Entsorgung drinnen. Ortsteilbürgermeister Andreas Kuroпка erläutert, dass aktuell auch nur Wohnmobile erlaubt seien und er vor einiger Zeit einen Hinweis bekam, dass ein Unterschied darin gemacht werde. Ortsteilrat Jakob Kallenbach erklärt, dass diese nur separat ausgewiesen werden müssten, und pflichtet Ortsteilrat Michael Deisenroth bei, dass diese alles mit drinnen hätten. Ortsteilrat Ralf Trautvetter schlägt ebenfalls vor, dies mit aufzunehmen.

Ortsteilbürgermeister verliest die Änderung in §3 Nr. 4, ergänzt um „und Wohnwagen/Wohnanhänger (mit WC oder Schmutzwassertank)“. Die Ortsteilräte weisen noch darauf hin, dass Fahrzeuge nach dem Abstellen des Wohnwagens wegzufahren sind. Dies ist durch Nr. 6 geregelt.

Ortsteilrat Jakob Kallenbach fragt nach wer sich um das Einsammeln von Geld und Kontrolle der Nutzer kümmert. Dies ist in §2 letzter Satz geregelt (Mitarbeiter und Amtsträger). Abseits der Öffnungszeiten des Schwimmbades könne ein Tresorbriefkasten genutzt werden. Ortsteilrat Jakob Kallenbach gibt zu bedenken, dass diese aufgebrochen werden könnten, allerdings existieren ja bereits Münzzähler bei den Wasser- und Stromsäulen.

Abstimmung: 7 Ja / 0 Nein / 0 Enthaltung

TOP 6: Beschluss zur Empfehlung zum Erlass einer „Satzung zur Nutzung der Wappen der Gemeinde Dermbach (Wappensatzung)“.

Ortsteilbürgermeister Andreas Kuroпка führt aus, dass es vor einem Jahr Diskussionen gab, warum z.B. auf den Einladungen zu den Sitzungen das Dermbacher Wappen genutzt wird, wo doch Stadtlengsfeld sein eigenes habe. Das Dermbacher Wappen ist jedoch das einzig offizielle Wappen der gesamten Gemeinde. In einem Gespräch mit der Leiterin der Kommunalaufsicht Frau Schreiber erzählte diese, dass die Gemeinde Unterbreizbach eine eigene Wappensatzung habe, wo eine Nutzung der Wappen – auch der Ortsteile – geregelt werden könne. Der Vorgang wurde dann auch mit der Hauptamtsleiterin Frau Schirmer besprochen, die den Aufwand für überschaubar hielt, jedoch zur Einbringung in den Gemeinderat an den Bürgermeister

verwies. Nach einem Gespräch zeigte Bürgermeister Thomas Hugk kein sonderliches Interesse an einer Satzung, weswegen das nicht weiterverfolgt wurde. Mit dem heutigen Beschluss soll der Gemeinderat aufgefordert werden sich damit zu befassen.

Der Vorteil wäre einerseits, dass man die Nutzung von Ortsteilwappen regeln könne, andererseits auch die Nutzung Dritten einräumen bzw. Verstöße ahnden könnte. Soweit es um reine Ortsteilangelegenheiten gehe, soll das Ortsteilwappen verwendet werden, nach außen hin dann das Gemeindewappen.

Ortsteilbürgermeister Andreas Kuropka verliest den Beschlussvorschlag und den Satzungsentwurf.

Abstimmung: 7 Ja / 0 Nein / 0 Enthaltung

TOP 7: Beschluss zur Empfehlung zur Ergänzung der „Satzung für die Benutzung der öffentlichen Einrichtungen der Stadt Stadtlengsfeld“

Ortsteilbürgermeister Andreas Kuropka verliest den Beschlussvorschlag. Auf Bürgerrückfrage erklärt Ortsteilbürgermeister Andreas Kuropka, dass der Vorschlag aufgrund von Anregung von Bürgern gefasst und von ihm formuliert wurde.

Dieser Beschluss gelte, sollte er gefasst werden, nur für die Zukunft, nicht bereits für bereits geschlossene Nutzervereinbarungen. Ortsteilbürgermeister Andreas Kuropka erläutert, dass unabhängig von einer politischen Meinung oder Zugehörigkeit zu überlegen ist, ob politische Veranstaltungen im Allgemeinen in Stadtlengsfeld gewünscht sind oder man wie andere Kommunen darauf verzichtet.

Ortsteilrat Ralf Trautvetter sagt seine Meinung ist, dass wenn jemand die Stadthalle miete und bezahle er dort auch machen könne, was er wolle. Ortsteilrat Ulrich Winus pflichtet dem bei und erläutert er sehe keinen Grund, politische Informationsveranstaltungen zu verbieten. Er möchte keine Zensur.

Auf Bürgerfrage wie es mit Veranstaltungen sei, wo eine Bürgerinitiative politische Redner einlade, antwortet Ortsteilbürgermeister Andreas Kuropka, dass dies im Einzelfall zu prüfen sei, wenn es hauptsächlich um die politische Darstellung gehe.

Die Ortsteilräte Ralf Trautvetter und Ulrich Winus beantragen den Beschluss zurückzustellen und wollen nicht über den Vorschlag abzustimmen. Ortsteilbürgermeister Andreas Kuropka wirft ein, dass man unabhängig von einer politischen Meinung das Rückgrat haben könne über den Beschluss abzustimmen.

Abstimmung: 5 Ja / 2 Nein / 0 Enthaltung

TOP 8: Beschluss zum Antrag der Fraktion DIE LINKE / Bürger für die Region wegen „Maßnahmen zum ordnungsgemäßen Betrieb und zur Sicherung des öffentlichen Widmungszwecks der Feldathalle“.

Ortsteilbürgermeister Andreas Kuropka fragt, wer von der Fraktion etwas zu diesem Antrag sagen möchte. Ortsteilrat Ulrich Winus und Ortsteilrat Ralf Trautvetter erklären sie wüssten nicht um welchen Antrag es sich handeln sollte. Ortsteilbürgermeister Andreas Kuropka verliest die Überschrift der Vorlage. Nach kurzer Beratungszeit erklärt von der Fraktion DIE LINKE / Bürger für die Region Ortsteilrat Ralf Trautvetter, dass er dem nicht zustimme, Ortsteilrat Ulrich Winus, dass er sich hiervon distanzieren. Ortsteilrat Andreas Kuropka finde es sehr interessant, er habe die Einladungen vor einer Woche in die Briefkästen geworfen und die Beschlussvorschläge heute in der Gruppe verteilt, dennoch gibt man sich hier am Abend unwissend.

Ortsteilrat Ralf Trautvetter bittet den Beschluss zurückzuziehen. Ortsteilrat Ulrich Winus möchte den Beschlussvorschlag zunächst intern beraten. Ortsteilrat Sven Gebauer erläutert, dass er den Beschlussvorschlag von der Fraktion über Ortsteilrat Michael Deisenroth erhalten habe mit der Aufforderung, diesen auf die Tagesordnung zu nehmen. Ortsteilrat Ralf Trautvetter erklärt, er habe den ausgearbeiteten Vorschlag, ohne ihn aufgrund seines Krankenhausaufenthalts selbst gelesen zu haben weitergegeben.

Abstimmung: 5 Ja / 2 Nein / 0 Enthaltung

TOP 9: Beschluss zum Antrag der Fraktion DIE LINKE / Bürger für die Region wegen „Direktvergabe/freihändige Vergabe/Verhandlungsvergabe zur Sanierung Objekt „Alter Kindergarten““.

Ortsteilrat Sven Gebauer erläutert, dass der Beschlussvorschlag mit dem heutigen Gespräch zwischen Vertreter des Bürger- und Vereinshauses Stadtlengsfeld e.V. und dem Bürgermeister obsolet geworden ist.

Es stelle sich so dar, dass der Verein in Verhandlungen tritt das Gebäude im Rahmen des Nießbrauchsrechts zu übernehmen. Es mache daher aktuell keinen Sinn über die Direktvergabe zu beraten oder zu beschließen.

Die Beschlussvorlage soll zurückgestellt werden.

Abstimmung: 7 Ja / 0 Nein / 0 Enthaltung

TOP 10: Vorstellung des neu gegründeten Vereins „Bürger- und Vereinshaus Stadtlengsfeld e.V.“

Ortsteilbürgermeister Andreas Kuroпка übergibt das Wort an Ortsteilrat Sven Gebauer.

Im Frühsommer (13.06.2025) wurde der Verein „Bürger- und Vereinshaus Stadtlengsfeld e.V.“ gegründet mit Sven Gebauer als Vorsitzender, darüber hinaus sitzen im Vorstand Michael Deisenroth, Andreas Kuroпка, Alexander Meister als Finanzguru. Der Verein hat sich zum Ziel gesetzt Stadtlengsfeld, um eine Ruine ärmer zu machen, d.h. den alten Kindergarten zu sanieren und zu einem Bürger- und Vereinshaus umzubauen. Das Gebäude ist komplett barrierefrei, die Bausubstanz ist exzellent, es dringt keine Feuchtigkeit von unten ein. Sanierungsbedarf besteht bei dem Bach, der Elektroinstallation, der Heizung und den eingeschlagenen Fenstern. Sven Gebauer hat sich vor einem Jahr mit Hilfe seiner Frau daran gesetzt ein Sanierungskonzept zu schreiben, sie sind vier Monate lang durch Thüringen gereist und haben sich jede Menge Input geholt. Er habe das Konzept dann abgegeben, aber es fand keinerlei Beachtung in den Haushaltsberatungen 2025.

Das Projekt wurde wegen der hohen Kosten, die durch eine öffentliche Ausschreibung entstehen, vom Gemeinderat nicht weiterverfolgt. Im Mai 2025 wurde Sven Gebauer in den Gemeinderat eingeladen und hat sein Konzept vorgestellt. Dort wurde dann von einem Gemeinderat vorgeschlagen, dass das Gebäude durch einen Verein übernommen werden könne, der dann die Sanierung selbst beauftragt. Die Lage des Grundstücks sei ideal, es gebe viele Freizeitmöglichkeiten.

Es gäbe mehrere Orte, die eine solche Regelung über den Nießbrauch für ihre Dorfgemeinschaftshäuser gefunden haben. Im Falle einer Auflösung des Vereins fällt das gesamte Areal wieder an die Gemeinde zurück, welche dann die Investitionen mit einer Abschreibung entschädigen muss.

Den Vereinen sollen die Räumlichkeiten mietfrei zur Verfügung gestellt werden, Nebenkosten sind aber nach Auslage zu bezahlen. Darüber hinaus sollen Rücklagen für Reparaturen gebildet werden, eine Solaranlage auf dem Dach oder beispielsweise Vermietungen des Saales soll zusätzliche Einnahmen bringen.

Ortsteilbürgermeister Andreas Kuroпка dankt Ortsteilrat Sven Gebauer für seine Ausführungen.

Die Sitzung wird um 20:40 Uhr geschlossen.

Die Niederschrift wurde anhand einer Tonbandaufzeichnung angefertigt.

Stadtlengsfeld, 06.11.2025

Andreas Kuroпка
Ortsteilbürgermeister